

© Huss Hawlik Architekten

Öko-Billa Filiale

Donauwörther Straße 46
2380 Perchtoldsdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Huss Hawlik Architekten

BAUHERRSCHAFT
Billa AG

TRAGWERKSPLANUNG
Franz S. Müller

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
MI A Mitteregger Architekten

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
21. Dezember 2011

Durch den Bau der Öko-BILLA-Filiale wird die Perchtoldsdorfer „Zirkuswiese“ von einem geschotterten Parkplatz in einer feuchten Mulde zu einem funktionierenden Teil des Ortskerns. Der gemeindeeigene Parkplatz für das angrenzende Erholungszentrum wird mit einem Verbrauchermarkt mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten überbaut. Die Besucher des Erholungszentrums profitieren von schattigen Parkplätzen, die Bewohner der Umgebung von optimaler Nahversorgung. Dieses Prinzip einer win-win-Situation wurde in einem Gemeinschaftsprojekt der Marktgemeinde Perchtoldsdorf und der BILLA AG umgesetzt.
Der Supermarkt steht gleichsam auf einem Tablett über dem gemeindeeigenen Parkplatz für das Erholungszentrum. Für die optimale Anbindung an das Fuß- und Radwegenetz gibt es Brücken zu den anschließenden Wegen.
Im Norden und Osten grenzen Grünflächen mit erhaltenswertem Baumbestand an das Areal, nach Süden und Westen öffnet sich der Bauplatz zu Durchzugsstraßen - diese Situation wurde bei der Gestaltung des Baukörpers aufgegriffen. Die schwarze kubische Baumasse, der am nordöstlichen Rand des Grundstücks liegt, bietet durch gezielt gesetzte Ein- und Ausblicke an der Ost- und Nordseite des Gebäudes den Mitarbeitern und Kunden einen Blick auf die Umgebung. Ein breites Vordach bildet den Eingangsbereich und schützt Fahrräder und Einkaufswagen vor der Witterung.
Die großflächige Verglasung an der Südwest-Seite offenbart das Innere des Baukörpers und lässt Tageslicht tief ins Gebäudeinnere fallen. Das Farbkonzept der Fassadentafeln steht im Zeichen des Corporate Design der BILLA-Märkte: einerseits der Farbverlauf Rot-Gelb, andererseits die anthrazitfarbenen Platten.
Es handelt sich bei dem Bauwerk um ein sogenanntes „blue building“. Der Themenbereich Ökologie bildet hier nur einen Teilbereich des Nachhaltigkeitsgedankens ab. Weitere Aspekte sind die wirtschaftliche Nachhaltigkeit (Energieverbrauch, Wartungskosten), soziokulturelle Aspekte (Einbindung von Anrainern, Künstlern und Architekten), Standortfaktoren (Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Rad und zu Fuß, Nutzungssynergien) und auch die Prozessqualität der Projektentwicklung, Planung und Bauüberwachung.
(Text: Architekt:innen)



© Huss Hawlik Architekten



© Huss Hawlik Architekten



© Huss Hawlik Architekten

Öko-Billa Filiale

DATENBLATT

Architektur: Huss Hawlik Architekten (Ernst Huss, Andreas Hawlik)
Mitarbeit Architektur: Sandra Schneider (Projektleitung)
Bauherrschaft: Billa AG
Tragwerksplanung: Franz S. Müller
örtliche Bauaufsicht: MI A Mitteregger Architekten
Bauphysik: Gerhard Heinrich
Haustechnik: Ernst Haustechnik GmbH & CoKG
Verkehrsplanung: Erich Lust

Maßnahme: Neubau
Funktion: Konsum

Fertigstellung: 2011

Bruttogeschossfläche: 1.270 m²
Umbauter Raum: 4.500 m³
Baukosten: 2,3 Mio EUR

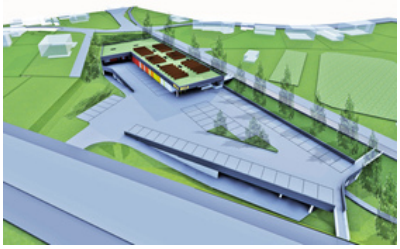
NACHHALTIGKEIT

Das Bauwerk ist ein sogenanntes Blue Building: Neben reiner Energieeffizienz erfüllt es die Anforderungen an gesamtheitliche Nachhaltigkeit, also ökologische, wirtschaftliche und soziokulturelle Faktoren. Wesentlich dabei ist auch die Erreichbarkeit und das Nutzen von Synergien. All das erfuhr vorbildliche Umsetzung – und wurde belohnt mit dem Siegel der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) in Gold, verliehen durch die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft (ÖGNI). Darüber hinaus ist die Zertifizierung nach dem klima:aktiv-Standard des Lebensministeriums und dem Standard TQB (Total Quality Building) durch die Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen(ÖGNB) in Vorbereitung.

Die zu errichtende Photovoltaikanlage (kurz PV-Anlage) soll im Netzparallelbetrieb arbeiten.
Der solar erzeugte Strom wird zu 100% in das öffentliche Netz eingespeist und nach den aktuellen Einspeisesätzen vergütet.
Der Wechselrichter werden im Lager montiert, der notwendige Zähler wird vom EVU



© Huss Hawlik Architekten


© Huss Hawlik Architekten



© Huss Hawlik Architekten

(EVN) montiert.

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Elektro: KUBIK Projekt GmbH, Gießhübl, A
Kälte: ARNEG Kühlmöbel GmbH, Leonding, A
Schallschutz: Novakustik, Wr. Neustadt, A
Beton: Slagstar Ökobeton, Wopfinger
Fertigteile: Oberndorfer
Brettschichtholz:
Kielstegelemente: KulmerHolzleimbinder: von Glöckel
Dreischichtplatten: von Binderholz

AUSZEICHNUNGEN

Blue Building – mit Auszeichnung